

22. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 28. MÄRZ 2006

Vorlage Nr. 641 ANFRAGE
Zu TOP 34

A N F R A G E

des Stadtrats Klaus Stapf (GRÜNE) vom 21. Februar 2006

Entwicklung der Mitarbeiterzahl beim Konzern Stadt Karlsruhe

1. Wie stellt sich die Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten 10 Jahren in den einzelnen städtischen Ämtern und den städtischen Gesellschaften unterschieden nach Angestellten, Arbeitern und Beamten und nach Vollzeit- und Teilzeitarbeitsplätzen dar?
2. Gibt es im Zusammenhang mit der beabsichtigten Arbeitszeiterhöhung Planungen, Arbeitsplätze zu reduzieren und wenn ja, in welchen Bereichen?
3. Hatte die Arbeitszeiterhöhung bei den Beamten und Beamtinnen Auswirkungen auf Stellenbesetzungen?

Sachverhalt / Begründung:

Am 10. Februar 2006 hat EBM Siegfried König den Streikenden erklärt, dass auch bei einer Erhöhung der Arbeitszeit von 38,5 auf 40 h wöchentlich betriebsbedingte Kündigungen weiterhin auszuschließen seien.

Die Grüne-Gemeinderatsfraktion unterstützt den verbindlichen Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen ausdrücklich.

Andererseits wird natürlich Arbeitsplatzabbau vor allem durch Nichtbesetzung freigewordener Arbeitsplätze realisiert.

gez. Klaus Stapf

Hauptamt - Sitzungsdienste -
16. März 2006

Stellungnahme: